

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 6

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dünne Luft

Wer auf der Höhe ist, kommt leichter über den Berg!

kai

SCHACH

Auflösung von Seite 26: Es folgte **1. De7! Tc8** (1. ... Dxb5 2. Tc7 und matt) **2. Txc8+ Txc8** (2. ... Lxc8 3. De8 matt) **3. Ld7 Tb8 4. Dxe6+ Dxe6 5. Lxe6+ Kf8 6. Tb1! Te8 7. Ld7 1-0.**

Lösung des Bilderrätsels von Seite 26

Der Büroangestellte träumt von einer **Blitzkarriere**.

z.K.

Wer eine harte Birne hat, ist nicht so leicht aus der Fassung zu bringen! am

Touristenstopp

Das erste offizielle Halteverbot für Fussgänger wurde auf Capri erteilt. Das Halteverbot für «Touristengruppen in Begleitung von Führern» soll die freien Eingänge zu Kirchen und anderen Sehenswürdigkeiten sichern und den Strassenverkehr «flüssig» halten. wr

Tip der Woche

Wer seinen Teppich richtig verlegt, findet ihn auch wieder. am

Wahre Nostalgie

Ein echter Nostalgiker träumt im Betonzeitalter von der Steinzeit. am

Vor Gericht

Wer sich keinen Anwalt leisten kann, sollte lieber gleich die Wahrheit sagen. -te

Tatsache

Auch wer langsam fährt, kann andere rasend machen ... ks

Fehlt noch

Nützliche Erfindung: Geld, das unabhängig von Geld macht. pm

Der kleine Unterschied

Die Zeitschrift *Eltern* führte eine Umfrage zum Thema «Hochzeit» durch. Dazu eine 15jährige: «Im Rathaus mit Glockenspiel: Dein ist mein ganzes Herz. Alles wird auf Tonband aufgenommen, damit ich es später – wenn nötig – meinem Mann vorspielen kann.» Während ein 14jähriger meinte: «Ich habe gelesen, dass Mädchen sich leicht zu Hausdrachen entwickeln können.» wr

Merksatz

Was du heute kannst besorgen, kannst du dir morgen nicht mehr leisten. am

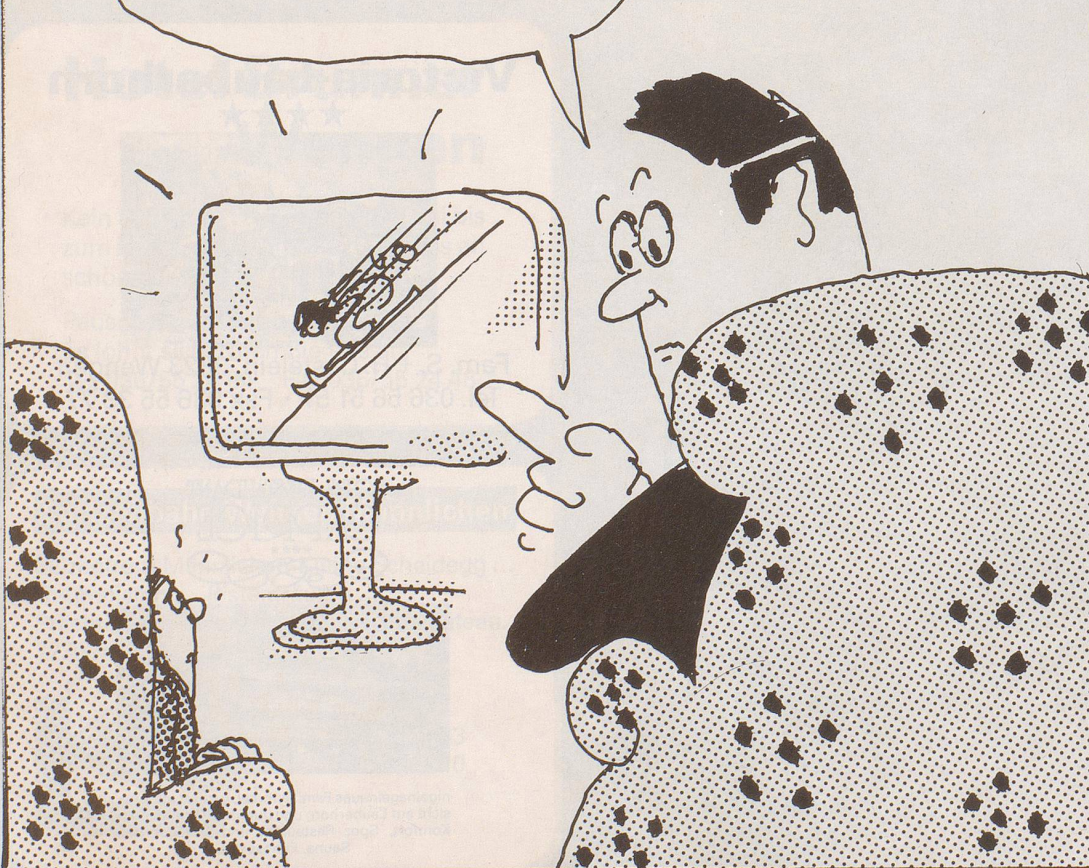
Konsequenztraining

Kein Monarch beherrscht seine Untertanen so absolut wie die Königin der Bienen. Eine Biologin erklärt: «Seit 200 Millionen Jahren geben in allen Insektenstaaten die Frauen den Ton an!» Boris

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Wenn man bedenkt, was diese Sportler verdienen, man würde am liebsten selbst Olympiasieger werden!



Erkenntnis

So ist es schon seit Kain und Abel: Dies oder das bleibt unrentabel. Zum Beispiel dieses Kurzgedicht. Das rechnet sich ganz einfach nicht. gk

Aufgegabelt

In einem Basler Stadtführer steht zu lesen: «Basel hat seit Jahrhunderten nahezu keine kriegerischen Auseinandersetzungen mehr gehabt. Das ist nicht etwa Zufall, sondern eine Auswirkung seiner nützlichen Erfahrung: Wenn man Streit hat, ist es besser, miteinander zu verhandeln, als sich auf die Köpfe zu schlagen. Diese friedliche Haltung zeigt sich noch heute im täglichen Leben. Kaum eine andere Stadt sieht so wenig Tötlichkeiten wie Basel. Und wenn es einmal wirklich zu einer Schlägerei kommt, so hört man schon an den Sprachen, dass keine Basler darin verwickelt sind. Auseinandersetzungen führt und schlichtet man in Basel mit der spitzen Zunge, nicht mit der harten Faust.» bo